

An die
Präsidentin des Südtiroler Landtages
Frau Rita Mattei
Bozen

Bozen, den 17. September 2021

ANFRAGE

Task Force Senioren

Bezüglich des Umganges mit COVID-19 wurde eine „Task Force Senioren“ auf Landesebene eingerichtet, die hinsichtlich der sich verändernden Infektionslage den Seniorenwohnheimen klare Vorgaben gibt. Bei den wöchentlichen Treffen fand ein Austausch statt, welche Vorgaben und Handlungsempfehlungen notwendig seien, um trotz der Infektionslage in den Seniorenwohnheimen in Südtirol weiterhin Neuaufnahmen zu ermöglichen und für Besuche offen zu halten.

Mittlerweile haben so gut wie alle Bewohner und das Personal der Seniorenwohnheime eine Impfung gegen COVID-19 erhalten und die Infektionslage in den Heimen ist somit kontrollierbar.

Daraus ergeben sich folgende Fragen an die Landesregierung verbunden mit der Bitte um schriftliche Antwort:

1. Welche Personen gehörten bisher der oben genannten „Task Force“ an? Es wird um eine namentliche Nennung gebeten.
2. Welche Personen gehören derzeit der oben genannten „Task Force“ an? Es wird wiederum eine namentliche Nennung der Mitglieder gebeten.
3. In welchen zeitlichen Intervallen werden derzeit die Treffen der „Task Force“ abgehalten?
4. Welches waren die Vorgaben und Handlungsempfehlungen der vergangenen drei Monate hinsichtlich weiterer Neuaufnahmen in den Seniorenwohnheimen und dem Abstatten von Besuchen?
5. Nach welchen Kriterien ergreift diese Task Force restriktivere Maßnahmen als alle anderen Seniorenwohnheime, die nicht von den Betrieben für Sozialdienste verwaltet werden?


L. Abg. Ulli Mair



Bozen, 12.10.2021

An Frau Abgeordnete
Mair Ulli

ulli.mair@landtag-bz.org

Zur Kenntnis: An die Präsidentin des Südtiroler Landtages
Rita Mattei

dokumente@landtag-bz.org

Antwort auf die Landtagsanfrage Nr. 1844 vom 17.09.2021 – Task Force Senioren

Frage 1: Welche Personen gehört bisher der oben genannten „Task Force“ an? Es wird um eine namentliche Nennung gebeten.

Antwort: Bisher gehörten der Taskforce „Seniorenwohnheime“ folgende Personen an: Vertreter des Landesamtes für Senioren und Sozialsprengel (Brigitte Waldner, Helga Mahlknecht, Annachiara Gatti), des Verbandes der Seniorenwohnheime Südtirols (VdS) (Oswald Mair, Benjamin Egger, Moritz Schwienbacher), der Berufsgemeinschaft der Führungskräfte der Altenbetreuung in Südtirol (BFA) (Beatrix Kaserer, Werner Müller), des Südtiroler Sanitätsbetriebes – Psychologischer Dienst (Andreas Huber) und Betriebseinheit für die Epidemiologische Überwachung des Departments für Gesundheitsvorsorge (Isabella Matrobuono, Alessandra Capici), des Verbandes der Pflegedienstleiter der Seniorenwohnheime Südtirols (VPSS) (Helene Trippacher, Rita Obkircher), der Agentur für Bevölkerungsschutz des Landes (Hansjörg Elsler) sowie der ärztlichen Bezugspersonen für die Seniorenwohnheime Südtirols (Eugen Sleiter, Ernst Fop).

Frage 2: Welche Personen gehören derzeit der oben genannten „Task Force“ an? Es wird wiederum eine namentliche Nennung der Mitglieder gebeten.

Antwort: Zurzeit gehören der Taskforce „Seniorenwohnheime“ folgende Personen an: Vertretung des Landesamtes für Senioren und Sozialsprengel (Brigitte Waldner, Helga Mahlknecht, Annachiara Gatti), des Verbandes der Seniorenwohnheime Südtirols (VdS) (Oswald Mair, Benjamin Egger, Rita Obkircher, Martina Ladurner), der Berufsgemeinschaft der Führungskräfte der Altenbetreuung in Südtirol (BFA) (Beatrix Kaserer, Werner Müller), des Südtiroler Sanitätsbetriebes – Psychologischer Dienst (Andreas Huber) und Betriebseinheit für die Epidemiologische Überwachung des Departments für Gesundheitsvorsorge (Pietro Calvisi, Marianne Siller) – des Verbandes der Pflegedienstleiter der Seniorenwohnheime Südtirols (VPSS) (Irene Platter, Anneliese Pitscheider), der Agentur für Bevölkerungsschutz des Landes (Hansjörg Elsler) sowie der ärztlichen Bezugspersonen für die Seniorenwohnheime Südtirols (Eugen Sleiter, Ernst Fop).

Frage 3: In welchen zeitlichen Intervallen werden derzeit die Treffen der „Task Force“ abgehalten?



Antwort: Derzeit werden die Treffen der Task Force zweiwöchentlich abgehalten; bei Bedarf bzw. wenn dringende Themen zu besprechen sind, werden die Treffen wöchentlich einberufen.

Frage 4: Welches waren die Vorgaben und Handlungsempfehlungen der vergangenen drei Monate hinsichtlich weiterer Neuaufnahmen in den Seniorenwohnheimen und dem Abstatten von Besuchen?

Antwort: Die Handlungsempfehlungen für die Besuche in den Seniorenwohnheimen wurden laufend den gesetzlichen Änderungen angepasst. Abgesehen von der ersten akuten Phase im Frühjahr 2020, waren Besuche in den Heimen immer möglich. Neuaufnahmen sind bereits seit 10. Jänner 2021 allgemein wieder möglich. Zuletzt wurden die Besucherbestimmungen hauptsächlich aufgrund der Einführung des Grünen Passes angepasst.

Frage 5: Nach welchen Kriterien ergreift diese Task Force restriktivere Maßnahmen als alle anderen Seniorenwohnheime, die nicht von den Betrieben für Sozialdienste verwaltet werden?

Antwort: Die Fragestellung ist nicht nachvollziehbar. Sämtliche Empfehlungen und Richtlinien, welche von der Task Force definiert wurden, betreffen immer alle Seniorenwohnheime, unabhängig von der Rechtsnatur des Trägers.

Mit freundlichen Grüßen

Waltraud Deeg
-Landesrätin-
(mit digitaler Unterschrift unterzeichnet)